

# Kraniche oder Reiher – der Streit wird nicht mehr aufflammen

Skulptur im Lennepark mutwillig abmontiert. Gedanken, sie im Wasserbecken aufzustellen, werden im Jahr 2010 ignoriert

Von Lutz Risse

**Hohenlimburg.** Es ist einfach ein Schock und ein Ärgernis. An die Bronzeskulptur der beiden Kraniche im Innenhof des Lenneparks erinnern nur noch die Vertiefungen der Schrauben für das Fundament.

Anfang August im Jahr 2010 wurde die Skulptur an das Wasserbecken mit Springfontäne im Lennepark wieder montiert, nachdem sie während der Neugestaltung des Parks in einem Lagerraum aufbewahrt wurden. Nicht nur Bezirksbürgermeister Hermann-Josef Voss, sondern auch Heimatvereins-Vorsitzender Widbert Felka freute sich, dass die Skulptur in den Lennepark zurückgekehrt ist.

Im November 2011 dann der Schock – der Kranich mit den ausgebreiteten Flügeln wurde abgesägt



**Im vorderen Bereich des Beckens lassen nur die Vertiefungen im Mauerwerk vermuten, dass dort die Kraniche gestanden haben.**

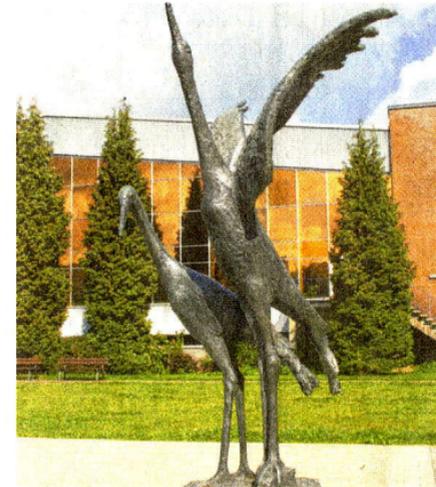
FOTO: LUTZ RISSE

und gestohlen. Kürzlich ist jetzt auch der zweite Kranich entwendet worden.

Für Widbert Felka natürlich ein weiteres Ärgernis. Hier seine Stellungnahme: „Der Streit von 2010, ob

die Bronzeskulptur im Lennepark nun Reiher oder Kraniche zeigt, wird nicht wieder aufflammen. Der traurige Grund ist der offensichtliche Diebstahl der Fragmente, die von der Kranichplastik nach dem

Teildiebstahl vom November 2014 noch übrig blieben. Wenn die Vollendung des Lenneparks im nächsten Jahr 50 Jahre zurückliegt, wird dieser Rückblick ohne dieses Kunstwerk geschehen. Damit ist die historische Tatsache auch ohne Bedeutung, dass die Bronzeskulptur gemäß Bericht der Heimatzeitung vom 26. Juli 2012 damals in mühseliger Kleinarbeit von dem Delsterner Metallgestalter Hansjürgen Zyche restauriert wurde. Der Gedanke von 2010, sie im Wasserbecken aufzustellen, um sie vor Vandalismus zu schützen, wurde seinerzeit ignoriert. Bleibt zu hoffen, dass die schon einmal (2014) bei Nacht und Nebel abmontierte weitere Lennepark-Skulptur ‚Brüderchen und Schwesterchen‘ nun so gesichert ist, dass man sich um sie keine Sorgen machen muss.“



**2010 standen die Kraniche noch im Lennepark.**

FOTO: ARCHIV

Die Kranich-Skulptur wurde in den 1960-ern von Sabine Akkermann geschaffen. Sie ist die Schwester von Prof. Theo Akkermann, der den Kaltwalzer und „Brüderchen & Schwesterchen“ gestaltet hat.